

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2014)
Heft: 5: Anthroposophie : eine Annäherung

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Hunderttausende von Menschen in über achtzig Ländern auf allen Kontinenten bezeichnen sich als Anthroposophen. Ihr geistiges Zentrum, gewissermassen die Seele der Bewegung, ist das Goetheanum, wo die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft ihren Sitz hat. Wer in der Region Basel lebt, kennt den riesigen Betonbau, der, einem Tempel ähnlich, hoch über Dornach erbaut worden ist. Weniger bekannt aber ist die Weltanschauung, die von Rudolf Steiner zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts begründet worden ist.

Auch für uns vom Redaktionsteam des Akzent Magazins war die Anthroposophie «Terra incognita». Wir haben uns intensiv ins Thema einarbeiten müssen und mit zahlreichen Fachleuten gesprochen, um Ihnen einen kleinen Einblick in Theorie und Praxis einer weltweiten Bewegung geben zu können, von der Rudolf Steiner sagte, dass sie «ein Erkenntnisweg» sei, «der das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltenall führen möchte».

Am Anfang unseres Heftes steht die Biografie Steiners, der bis heute von seinen Anhängern als Lichtgestalt verehrt und von seinen Gegnern zum Teil als Scharlatan schroff abgelehnt wird. Fakt ist: Der Gründervater der Anthroposophie lässt keinen kalt. An ihm scheiden sich die Geister. Im Gespräch mit Wolfgang Held, Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit am Goetheanum, haben wir versucht, die wichtigsten Eckpfei-

ler der anthroposophischen Lehre, die für ihre Anhänger keine Glaubenssätze, sondern Gewissheiten sind, herauszuarbeiten.

Im Übrigen halten wir es mit dem Bibelwort: «An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.» Tatsächlich gibt es zahlreiche Menschen, die, auch wenn ihnen die anthroposophische Theorie fremd bleibt, Institutionen schätzen und nutzen, die auf Anregungen Steiners entstanden sind und nach seinen Grundsätzen arbeiten. So stellen wir Ihnen am Beispiel der Klinik Arlesheim die Anthroposophische Medizin vor, ferner die Rudolf Steiner Schule Birseck, den Sonnenhof in Arlesheim, eine segensreiche heilpädagogische Einrichtung, und die Gärtnerei Berg in Binzen, in der nach biologisch-dynamischen Methoden garantiert gesundes Gemüse produziert wird, das Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in der Markthalle kaufen können. Unser Baseldeutsch-Autor Beat Trachsler beschäftigt sich mit der Baugeschichte des Goetheanums. Ergänzt wird die aktuelle Ausgabe durch die Beiträge unserer Kolumnisten Reinhardt Stumm und Roger Thiriet.

Wir sind sicher, Ihnen mit der neuesten Ausgabe unseres Magazins eine anregende Lektüre vorlegen zu können.

Herzlich
Ihre Akzent Magazin-Redaktion

Inhalt

Schwerpunkt

Eine Persönlichkeit mit vielen Facetten	3
Eine spirituelle Weltanschauung	8
Wertungsfrei und ohne Notendruck	13
Ein Tempel mit vier Säulen	18
«Der geistige Wesenskern ist nie behindert»	23
Von teuren Tomaten und treuen Konsumenten	26
Wie es zum Bau vom Goetheanum koo isch	30

Feuilleton

Thomas Mann: «Der Erwählte»	33
Reinhardt Stumm: Au mois d'août, le vent est fou	34
Roger Thiriet: E-Ha-Cee – niene meh?	35
Kultur-Tipps	37
In eigener Sache	39

Akzent Forum

Winterblues muss nicht sein	40
Besondere Angebote	41

Bildung

Allgemeine Informationen	42
Kultur	42
Sprachen	48

Sport

Gesundheitsorientiertes Krafttraining	56
Fitness & Gymnastik	57
Sport & Bewegung	61
Tanz	62
Spiele	64
Wassersport	64
Laufsport & Wandern	64

Pro Senectute beider Basel

Dienstleistungen	66
Nützliche Hilfsmittel	68